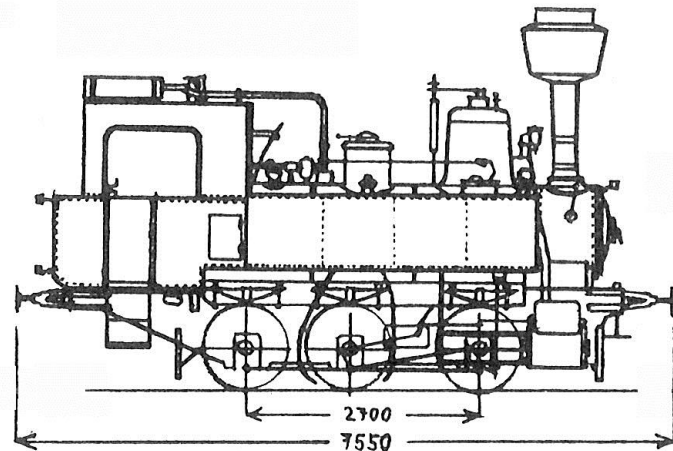


## Reihe 32d1 (Lokalbahn Bozen-Kaltern)

### Technische Daten der Südbahnreihe 32d1



<b>Baurart</b>	<b>C-n2t</b>
<b>Kesseldruck</b>	<b>12 bar</b>
<b>Rostfläche</b>	<b>1,00 m<sup>2</sup></b>
<b>Zylinderdurchmesser</b>	<b>310 mm</b>
<b>Kolbenhub</b>	<b>480 mm</b>
<b>Äußere Steuerung</b>	<b>Bauart Heusinger</b>
<b>Innere Steuerung</b>	<b>Flachschieber</b>
<b>Leistung</b>	<b>260 Psi</b>
<b>Spurweite</b>	<b>1435 mm</b>
<b>Treibraddurchmesser</b>	<b>980 mm</b>
<b>Länge über Puffer</b>	<b>7,550 m</b>
<b>Dienstgewicht</b>	<b>26,8 t</b>
<b>Kohlevorrat</b>	<b>3,0 t</b>
<b>Wasservorrat</b>	<b>8,5 m<sup>3</sup></b>
<b>Höchstgeschwindigkeit</b>	<b>45 km/h</b>

### Geschichte:

Als die Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft nach der Auflösung der Südbahngesellschaft im Jahre 1924 wieder selbst die Betriebsführung auf ihren Strecken übernahm, kam zuerst die „1852“ und 1926 auch die „1851“ als Ersatz für zwei auszumusternde Stollenlokomotiven zur GKB. Für ihren neuen Einsatzzweck mussten sie entsprechend umgebaut werden. So wurden, um den Pibersteiner Revierstollen befahren zu können, u.a. der Kamin gekürzt und der Führerstand „tiefergelegt“, was den Maschinen ein etwas kurioses Aussehen verlieh. Beide Loks wurden hauptsächlich für Verschubarbeiten eingesetzt. Nach der Schlammkatastrophe im Jahre 1965 in Köflach wurden die beiden Loks arbeitslos, da es zur Überflutung des Revierstollens zwischen Köflach und Piberstein/Lankowitz kam. Die „1852“ kam danach noch bis zu deren Einstellung 1967 zur Sulmtalbahn, ehe sie an das Gussstahlwerk Judenburg verkauft und dort nach einigen Jahren verschrottet wurde. Die nun 111 Jahre alte „1851“ stand nach ihrer Abstellung fast 20 Jahre am Gelände des Graz-Köflacher Bahnhofs. Schließlich wurde sie dem Technischem Museum in Wien übergeben und kam dann zum Eisenbahnmuseum „Heizhaus“ nach Straßhof. Dort entdeckte der bekannte weststeirische Historiker Prof. Dr. Ernst Lasnik die Lok und setzte gemeinsam mit dem Obmann der Steirischen Eisenbahnfreunde Gottfried Aldrian alle Hebel in Bewegung um sie als Dauerleihgabe wieder in die Weststeiermark zu bringen. Als alle Hürden genommen waren wurde die Lok im August 2008 nach Graz gebracht und in der GKB Werkstätte durch die Vereinsmitglieder restauriert.

### Die „32d1“ bei der GKB:

Lok Nr.	Achsfolge	Hersteller	Baujahr	Fabrik Nr.	Bemerkung
1851	C-n2t	KrLi	1898	3932	Ex Überetschbahn, 1912 zur Ex BBÖ, 1926 zur GKB, 1966 abgestellt 1990 an Eisenbahnmuseum Straßhof – nicht mehr betriebsfähig 2008 als Leihgabe an StEF/Bärnbach
1852	C-n2t	KrLi	1898	3933	Ex Überetschbahn, 1912 zur Ex BBÖ, 1926 zur GKB, 1968 an Gussstahlwerk Judenburg, + 1975

C – n2t ... 3 fach gekuppelte Tendermaschine mit 2 Zylindern mit Nassdampftraktion  
 KrLi ... Lokomotivfabrik Krauss Co., Linz  
 BBÖ ... Österreichische Bundesbahn  
 + ... Verschrottet



**GKB Dampflokomotive „1851“**  
**Baujahr 1898, Fabriknummer 3932,**  
**heute als Denkmal in Bärnbach**